

Seminartagung ehemaliger Priesterseminaristinnen und -seminaristen 2. - 5. Januar 2012
„Ist jemand, der hört? Die Episteln: Wahrnehmung eines Weges“

Montag, 2. 1.	Dienstag, 3. 1.	Mittwoch, 4. 1.	Donnerstag, 5. 1.	
Eurythmie und/oder Singen leiten die jeweiligen Arbeitseinheiten ein.	07:15 – Einstimmung/Hören (J. Knispel) 07:35 - Menschenweihehandlung 08:30 - Frühstück	07:15 – Einstimmung/Hören (J. Knispel) 07:35 - Menschenweihehandlung 08:30 - Frühstück	07:15 – Einstimmung/Hören (J. Knispel) 07:35 - Menschenweihehandlung 08:30 - Frühstück	
	09:30 – 11:00 Zum Wortlaut der Episteln (mit M. Debus)			
	Pause			
	11:15 – 12:15 Plenumsgespräch zum Tagungsthema (mit J. Knispel)		11:15 – 12:45 Abschlussplenum	
	12:30 Mittagessen und Mittagspause		13:00 - Mittagessen und Abreise	
	16:00 -16:45: Anreise und Kaffee	15:00 Kaffee	15:00 Kaffee	
15:45 – 17:00 Arbeitsgruppen: a) „Johannesprolog“ mit J. Knispel (neue TeilnehmerInnen willkommen) b) „Zu den Grundlagen des Schulungsweges“ mit M. Debus (Fortsetzung der Arbeit der Vorjahre)				
Pause		Pause		
17 :00 - 18 :30 Einleitung und Begrüßung / „Hörende werden“ Impulsreferat zum Tagungsthema J. Knispel	17:15 - 18:15 Märchen: Vorführung (mit Fritz und Evelyn Lebold-Nagel)	17:15 - 18:15 Gespräch zum Märchen (mit Fritz und Evelyn Lebold-Nagel)		
18:30 - Abendbrot	18:30 - Abendbrot	18:30 - Abendbrot		
19:30–21:00 Gruppen-Arbeit am Tagungsthema	19:30-21.00 Biografisches / Zeitfragen			
21:15 - Kultischer Abschluss	21:15 - Kultischer Abschluss	21:15 - Kultischer Abschluss		
Zur Vorbereitung: Hans-Werner Schroeder, Die Episteln der Menschenweihehandlung / Mk 16, 9-13; Lk 24,13-35 / Zeitfragen – Was bewegt uns?				